



WESTFÄLISCHE  
WILHELMS-UNIVERSITÄT  
MÜNSTER

# Was ist Politikwissenschaft und wie kann man Politikwissenschaft in Münster studieren?

## Leitende Fragestellungen

- Was ist Politik, was Politikwissenschaft?
- Welchen Fragen geht sie nach?
- In welche Teildisziplinen gliedert sich die Politikwissenschaft?
- Was kann man mit einem Abschluss in Politikwissenschaft anfangen?
- Was muss ich mitbringen, um Politikwissenschaft studieren zu können?
- Welche Studiengänge bietet die Universität Münster an?

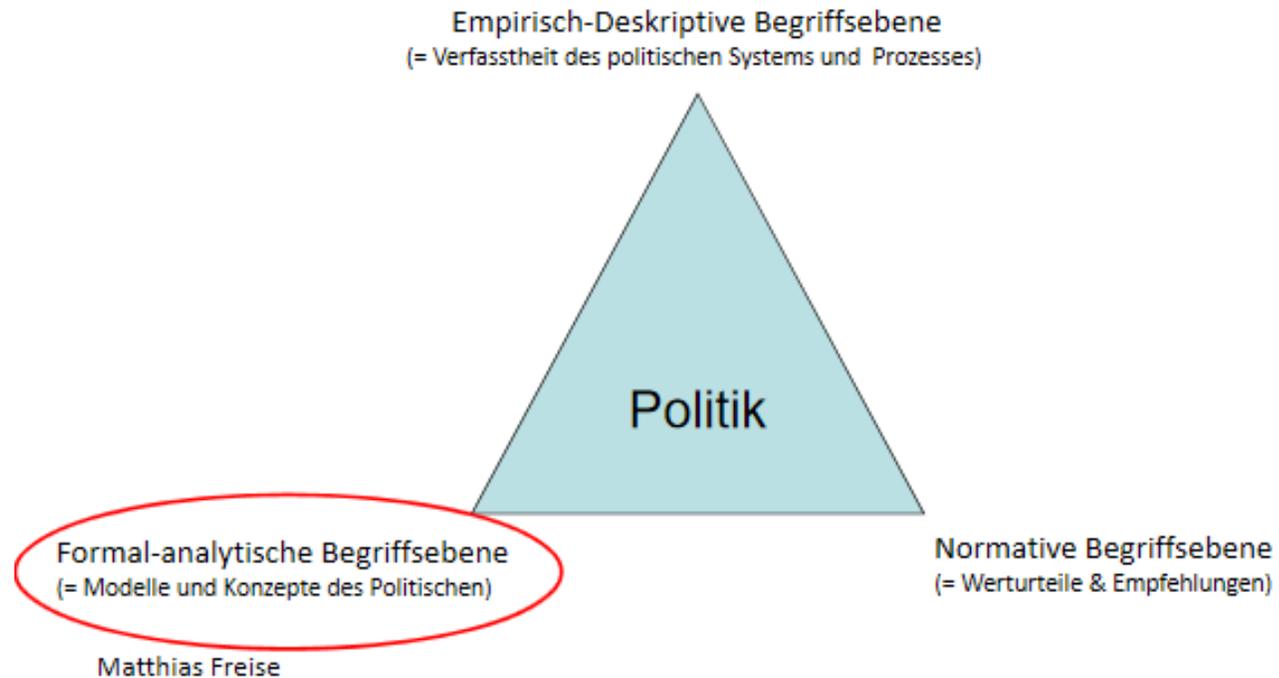


## Was ist Politik?

„Politik ist jenes menschliche Handeln, das auf die **Herstellung allgemein verbindlicher Regelungen** und **Entscheidungen** in und zwischen Gruppen von Menschen abzielt.“

(nach Gerhard Lehmbruch)

## Ebenen des wissenschaftlichen Politikbegriffs



## Drei Dimensionen von Politik

Dimension	Erscheinungsform	Merkmale	Bezeichnung
Form	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Rahmenbedingungen (z.B. Verfassung)</li> <li>▪ Politische Kultur (Normen)</li> <li>▪ Institutionen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Organisation</li> <li>▪ Verfahrensregeln</li> <li>▪ <i>Ordnung</i></li> </ul>	Polity
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Politische Programme</li> <li>▪ Zielvorstellungen</li> <li>▪ Politikfelder</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Problemlösung</li> <li>▪ Wertorientierung</li> <li>▪ <i>Gestaltung</i></li> </ul>	Policy
Prozess	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Willensbildung</li> <li>▪ Entscheidungsfindung</li> <li>▪ Konfliktverlauf</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Macht</li> <li>▪ Konsens</li> <li>▪ Durchsetzung</li> </ul>	Politics



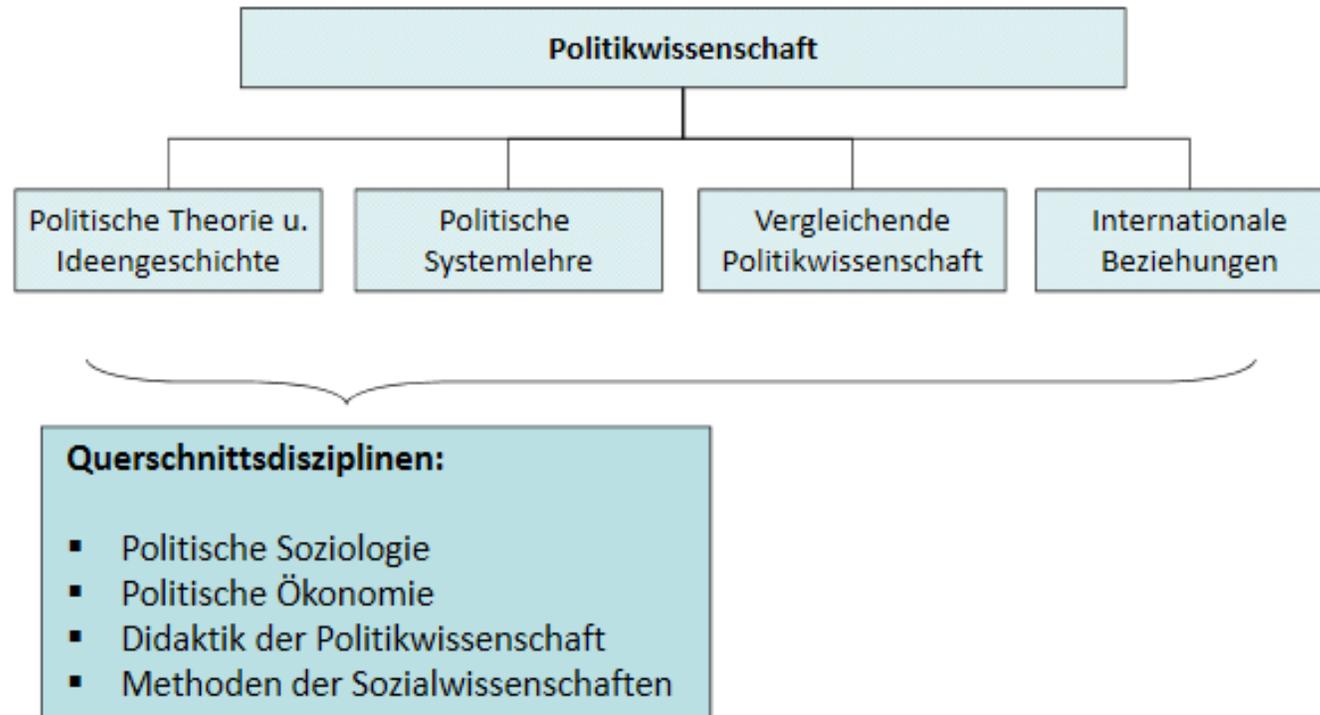
## Policy-Typen

- Distributive Policy (z.B. Vergabe von UMTS-Lizenzen)
- Re-Distributive Policy (z.B. BaföG, Hartz IV)
- Regulative Policy (Gebote/Verbote) (z.B. Straßenverkehrsordnung, Strafgesetzbuch)
- Selbstregulative Policy (z.B. Tarifpolitik)

## Quantitative und qualitative Sozialforschung

- Durch quantitative Methoden werden Mengen, Häufigkeiten und statistische Zusammenhänge der erhobenen Daten ermittelt.
- Durch qualitative Methoden werden Sinnstrukturen und Handlungsmuster in ihrer sprachlichen Vermitteltheit und Prozesshaftigkeit erfasst und analysiert

## Klassische Vierteilung der Politikwissenschaft



## Wann ist Politikwissenschaft etwas für mich?

- Wenn Sie sich für politische Sachverhalte interessieren und sich darüber regelmäßig informieren.
- Wenn Sie politische Fragestellungen faszinieren und Sie sie über das Alltagswissen hinaus verstehen möchten.
- Wenn Sie sich politisch oder sozial engagieren und in einem politiknahen Beruf arbeiten möchten.
- Wenn Sie sich selbst organisieren können und Eigeninitiative zu Ihren Stärken gehört

## Wann sollte ich es lieber lassen?

- Wenn Sie sich für einen eindeutig definierten Arbeitsmarkt qualifizieren möchten.
- Wenn Lesen für Sie ein Graus ist.
- Wenn Sie nicht Englisch sprechen und es auch nicht lernen möchten.
- Wenn Sie sich nicht organisieren können.
- Wenn Sie eine überdurchschnittliche Entlohnung anstreben

## Qualitätsmerkmale und Kompetenzen

- Politikwissenschaft als Integrationswissenschaft hat den Vorteil hoher Anschlussfähigkeit an andere Fachperspektiven.
- Absolvent/innen sollten sich durch die Kompetenz auszeichnen, fachliche Perspektiven auch wechseln zu können, dabei aber selbst auf dem eigenen fachlichen Boden fest zu stehen.
- In Zeiten interdisziplinär zusammengesetzter Teams, die komplexe Aufgaben bearbeiten müssen, ist dies besonders wichtig.

## Selbstorganisation und Autodidaktik

- (Eigene Zeit-)Ressourcen erkennen, einschätzen und sinnvoll einsetzen
- Selbstorganisierte Arbeitsprozesse strukturieren und umsetzen (Projektarbeiten, Studienarbeiten)
- Politikwissenschaftler/innen sollten „Deliberationsprofis“ sein – Argumentieren lernen; Positionen einnehmen, verteidigen, überprüfen und ggf. verwerfen..

## Typische Kompetenzen und Fertigkeiten

- Protokoll führen
- Texte (und andere Medien) exzerpieren
- Schachverhalte präsentieren (MS Office Kenntnisse, aber auch Tafel, Flipchart etc.)
- Arbeitsverläufe organisieren
- Etikette kennen

## Wo arbeiten die IfPol-AbsolventInnen?

- 1) Verbände
- 2) Public Affairs Management und Lobbying
- 3) Parteien und parteinahe Arbeitsplätze
- 4) Berufspolitik
- 5) Öffentliche Verwaltung
- 6) Internationale Organisationen /Europäische Union
- 7) Entwicklungszusammenarbeit
- 8) Universitäre und außeruniversitäre Forschung
- 9) Medien
- 10) Freie Wirtschaft
- 11) Schuldienst & Erwachsenenbildung
- 12) Selbständigkeit

## Studierende am IfPol im Sommersemester 2013

- Studierende am Institut (ohne Lehramt und Promotion): 1.247
- Davon 602 Studentinnen
- Studienanfänger pro Jahr: ca. 350
- Auslastung: 113 %
- Abschlussprüfungen pro Jahr: ca. 230
- Promotionen pro Jahr: ca. 20

## Bachelorstudiengänge

- Zweifach-BA Politikwissenschaft (fachwissenschaftliche und lehramtsqualifizierende Variante)
- BA Politik und Recht
- BA Politik und Wirtschaft
- BA Public Governance (Kooperationsstudiengang mit der Universität Twente)
- BA International and European Governance (Kooperationsstudiengang mit dem Institut d'Etudes Politiques Lille)

## Masterstudiengänge

- Master Politikwissenschaft mit Spezialisierung
- Master European Studies (Kooperationsstudiengang mit der Universität Twente)
- Master International and European Governance (Kooperationsstudiengang mit dem Institut d'Etudes Politiques Lille)
- Master of Education für das Lehramt Sozialwissenschaften



## Promotion zum Dr. phil.

- Individualpromotion
- Strukturiertes Promovieren in der Graduate School of Politics (GraSP)



## Personelle Ausstattung des Instituts

- 12 Professorinnen und Professoren
- 1 Akademischer Oberrat
- 1 Abgeordneter Lehrer
- 3 Lehrkräfte für besondere Aufgaben
- 8 wiss. Mitarbeiterstellen
- Weitere wiss. Mitarbeiter/innen in Drittmittelprojekten
- Zahlreiche Lehrbeauftragte



## Forschungsschwerpunkte

### Forschungsschwerpunkt 'Regieren'

- Prof. Kersting
- Prof. Schubert
- Prof. Treib

### Forschungsschwerpunkt 'Zivilgesellschaft'

- Prof. Frantz
- Prof. Wilde
- Prof. Willems
- Prof. Zimmer

### Forschungsschwerpunkt 'Regionalisierung und Globalisierung'

- Prof. Feske
- Prof. Fuchs
- Prof. Lederer

## Das IfPol im CHE-Ranking

- Spitzenplätze in den Kategorien „Internationalität“ und „Drittmittelstärke“
- Mittelfeldplatz in den Kategorien „Studiensituation insgesamt“, „Studierbarkeit“ und „Forschungsreputation“
- Insgesamt: Oberes Mittelfeld

Uni Magdeburg	●	●	○	○	●
Uni Mainz	○	○	●	●	●
Uni Mannheim	●	●	●	●	●
Uni Marburg	●	●	●	●	●
LMU München	●	●	●	●	●
Uni Münster	●	●	●	●	●
Uni Nijmegen (NL)	●	●	●	●	○